

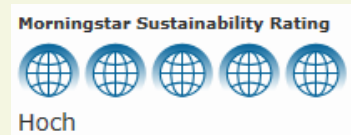


Aktiv. Nachhaltig.  
Ertragsorientiert

## FOS Rendite und Nachhaltigkeit

Monatsbericht

März 2017



## Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt eine Anlagepolitik, die die Kapitalmarktzyklen nutzt und Mehrertragschancen gegenüber einer Buy and hold-Strategie anstrebt. Dabei wird eine konservative, aber auch aktive Anlagestrategie im Rahmen eines Core-Satellite-Ansatzes verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen im Core-Segment. Die Titelselektion sowohl für den Core-Bereich

als auch für die einzelnen Satelliten (Ausnahme: nachhaltige Themenfonds und Chance) erfolgt unter der strengen Berücksichtigung der mit der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Satelliten umfassen insbesondere Strategien aus den Bereichen Aktien, Themenfonds und Chance. Der maximale Aktienanteil (inkl. Themenfonds bis zu 25%) ist auf 30% des Fondsvermögens begrenzt.

## Aktuelle Marktsituation

Die dritte Veröffentlichung des US-Wirtschaftswachstums lag mit 2,1% leicht über den bisherigen Schätzungen von 1,9%. Getrieben wurde das Wachstum durch den privaten Konsum, der durch den immer enger werdenden Arbeitsmarkt getragen wird. Eine gut laufende Wirtschaft eröffnet den Unternehmen zunehmend Preisüberwälzungsspielräume, die inflationstreibend wirken. Im Gegenzug lassen zunächst die Basiseffekte aus dem Ölpreis nach. Mit 2,7% hat die Inflation vorerst ihre Spitze erreicht. Der weitere Inflationsausblick wird auch innerhalb der US-Notenbank heftig diskutiert. Wir erwarten in den nächsten Monaten einen Rückgang der Inflation, so dass der Druck auf die FED, bereits im Juni eine weitere Leitzinserhöhung durchzuführen, geringer werden sollte. Aber natürlich müssen auch die weiteren Pläne des US-Präsidenten (Steuererleichterungen, Infrastrukturmaßnahmen) berücksichtigt werden. Die zeitliche und inhaltliche Umsetzung dafür ist allerdings noch offen. Auch die europäische Wirtschaft zeigt mit 1,7% im Jahresvergleich ein gutes Wirtschaftswachstum, das vor allem auf die exportorientierten Länder zurückgeht, die von der anziehenden Weltnachfrage profitieren. Die Frühindikatoren legen weiter zu und lassen eine anhaltende gute Wirtschaftskonjunktur erwarten. Am 29.03.2017 hat die britische Premierministerin den Artikel 50 der EU-Verträge aktiviert. Mit diesem Austrittsgesuch beginnt die zweijährige Verhandlungsphase. Die gegenseitige wirtschaftliche Abhängigkeit ist groß, auch wenn die EU für UK wichtiger ist als umgekehrt. Die EU muss an harten Verhandlungen interessiert sein, um „Nachahmungsstater“ möglichst abzuschrecken. Schließlich soll der „BREXIT“ eher ein negatives Beispiel für die Länder sein, die sich einen Austritt ebenfalls überlegen.

In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass in Frankreich der europafreundliche Macron die Präsidentschaftswahl gewinnt. Auch wenn der „FREXIT“ nach den neuesten Aussagen von Marine Le Pen der letzte Schritt wäre, den sie gehen wolle. Das Wahlprogramm Macrons sieht neben der Senkung der Körperschaftssteuer auch Investitionen und eine wirtschaftliche Modernisierung vor. Alles Punkte, die der französischen Wirtschaft Auftrieb geben könnten.

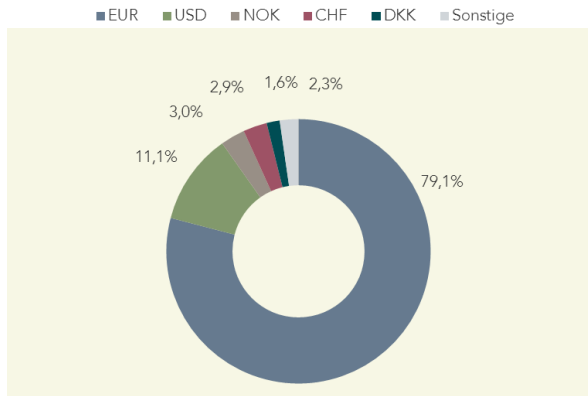
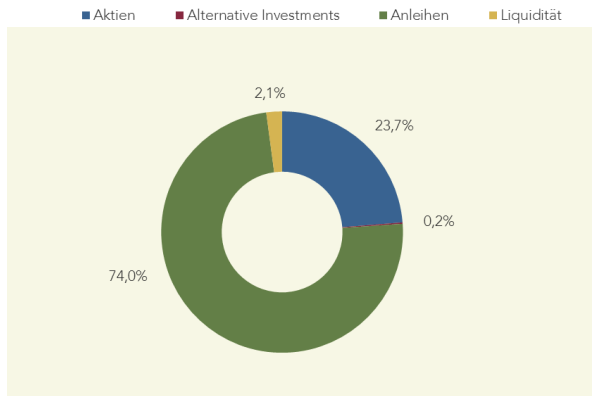
Die chinesische Wirtschaft ist auf dem geplanten Wachstumspfad von 6,8%. Dies geht auch auf ein starkes Kreditwachstum der Privatpersonen zurück. Um der hohen Kreditvergabe zu begegnen hat die chinesische Notenbank den Zinssatz für Offenmarktgeschäfte erhöht. Damit entzieht sie zunächst dem Interbankenmarkt Geld. Diese Reduzierung macht sich letztendlich dann aber auch bei der Kreditvergabe bemerkbar. Um den Bauboom zu reduzieren, wurden zusätzlich die Regeln für Hypothekarkredite verschärft. Die chinesische Notenbank unternimmt damit ernsthafte Schritte, den Verschuldungsanstieg zu begrenzen.

Japans Wirtschaft profitierte durch steigende Exporte von der anziehenden Weltwirtschaft, insbesondere durch die erhöhte Nachfrage der asiatischen Länder. Die Arbeitslosenquote liegt bei 3%. Auf einen Bewerber kommen 1,3 Stellen. Trotz eines steigenden Anteils der Frauen im Berufsleben bleibt der Arbeitsmarkt – auch wegen mangelnder Immigrationspolitik – eine der großen Herausforderungen des Landes. Für das 1. Quartal wird mit einem Wachstum von 1,4% im Jahresvergleich gerechnet.



# Gesamtallokation

## Asset-/Währungs-Allokation\* (Stand: 31.03.2017)



Das Fondsvolumen per 31.03.2017 beträgt 825,51 Mio. €.

\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

## Kommentar des Fondsmanagements

### Anlageaktivitäten im März 2017

Auch im März hat sich wenig Entscheidendes geändert: Die Volkswirtschaften rund um den Globus senden Signale des Wachstums, wohingegen die Trump Administration nicht nur mit ihrem Einreisestopp vorerst scheiterte, sondern auch für die Abschaffung von „Obamacare“ keine Mehrheit erzielt werden konnte. Der Status Quo bleibt somit auch hier erhalten. Auch die von den Anlegern sehnsüchtig erwartete Steuerreform wurde noch nicht vorgelegt. Die EZB dementierte Gerüchte über Zinserhöhungsgedanken, lediglich die FED reagierte auf die gute Wirtschaftslage und erhöhte die Zinsen um 0,25%.

US-Treasuries beendeten den Monat erneut nahezu unverändert bei 2,39%. In der Spitze lagen sie zur Monatsmitte bei 2,63%, bevor sie den Rückwärtsgang einlegten. Deutsche 10-jährige Bundesanleihen schwankten erneut heftig und stiegen von 0,21% bis auf 0,49%, um den Monat bei 0,33% zu beenden. Die Spreads von Frankreichs Staatsanleihen, aber vor allem die der Peripherieanleihen, profitierten von den nachlassenden Sorgen um die französische Wahl sowie einer Reduktion der Expansivität der EZB und konnten sich leicht einengen. Der iTraxx beendete den Monat erneut nahezu unverändert bei 74 BP. Mitte des Monats erhöhten wir die Duration über Zukäufe von Cades, Unedic, Irland, Lettland, Luxemburg, African Development Bank.

Im Gegenzug reduzierten wir unsere Bestände in deutschen inflationsgeschützten Anleihen sowie Belgien.

Auch Neuemissionen fanden im März wieder ihren Weg in unser Portfolio: Wir zeichneten Statkraft (norwegischer Versorger, der auf erneuerbare Energien spezialisiert ist und sich in norwegischem Staatsbesitz befindet), einen LBBW Floater sowie einen Covered Bond der Toronto Dominion Bank. Wie bereits letzten Monat beschrieben, zahlte die BBVA ihre Nachrang-Anleihe im März zurück. Daneben tauschten wir weiterhin kleinere Bestände aus höher verzinsten Nachränge (Societe Generale, Telefonica) in Nachrang-Anleihen mit niedrigerem Kupon (Aegon, Axa Nordea, Westpac und Credit Agricole). Credit Agricole kündigte daneben einen Tender für eine unserer Anleihen im Bestand an, welche daraufhin gut 5% zulegen konnte. Eine andere Anleihe desselben Emittenten – welche wir im Februar komplett verkauft hatten – wurde nicht recalled und fiel daraufhin um 2%.

Während europäische Aktien im März von nachlassenden politischen Risiken (Niederlande-Wahl, sinkende Wahlchancen von Marine Le Pen) profitierten, büßten US-Aktien deutlich an Momentum ein. Die Trump-Euphorie scheint mit der gescheiterten Abschaffung von „Obamacare“ vorerst ihren Höhepunkt überschritten zu haben.



## Kommentar des Fondsmanagements

Wir haben unsere Positionierung nochmals etwas defensiver gestaltet. Die Aktienquote wurde dabei aktiv auf deltagewichtet rund 21% reduziert. Dabei wurden in den USA Arconic, Cummins, Procter & Gamble, Gildan Activewear, General Electric, Intel und Alphabet verkauft. In Europa reduzierten wir die Bestände in Philips, Deutsche Pfandbriefbank, Merck, Valeo, Geberit, CRH, Daimler, Alstria Office Reit, Coloplast, Novo-Nordisk, Societe Generale, Indus Holding, Osram Licht und Swisscom. Im Gegenzug wurden gekauft: Capital Stage und Indus Holding nach zwischenzeitlicher Reduzierung.

Das ungewohnt niedrige Volatilitätsumfeld wurde genutzt, um Absicherungen zuzukaufen. Dabei wurde eine länger laufende DAX-Put-Option bis Juni 2018 gekauft (Basis 11.000).

Wir rollten unsere Zinsabsicherungen (Bund- und Bobl-Future) sowie den USD-Hedge in die Juni-Fälligkeit. Daneben nutzten wir das erhöhte EUR-NOK Niveau, um einen Put bis September auf den NOK zu schreiben.

### Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

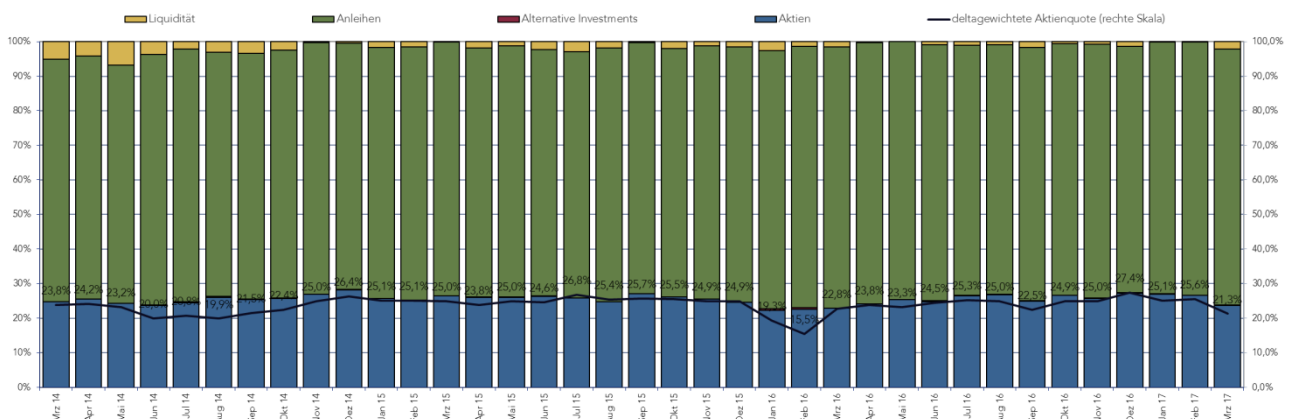
Die französische Präsidentschaftswahl sowie die Frage nach der US-Steuerreform dürften die bestimmenden Themen für die Kapitalmärkte bleiben. Die FED hat zunächst keinen weiteren Handlungsbedarf, wird aber vermutlich dieses Jahr noch zwei Mal den Leitzins anheben. Volkswirtschaftlich sehen wir keine Verwerfungen bei den Wachstumsindikatoren vorher. Das zweite Quartal dürfte aus heutiger Sicht erfreuliche Zahlen liefern, auch wenn die Inflation im April und Mai dank Basiseffekten und dem späteren Osterfest verhältnismäßig niedrig ausfallen kann.

Während die zugrunde liegenden Zahlen für eine positive Weiterentwicklung der Märkte in den Sommer hinein sprechen, bleiben verschiedene Fragen offen. Welche Auswirkungen hat die Wahl in Frankreich? Wann kommt die Einlösung der Trump'schen Versprechungen? Wie groß ist die Enttäuschung über eventuelle Verzögerungen? Welche geopolitischen Risiken stehen bevor? Syrien, Nordkorea... Genug Themen die uns einen etwas turbulenteren April bescheren könnten.

## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Gewichtung\* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

#### Asset-Allokation



\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Openheim Family Office AG



## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Die größten Positionen im FOS Rendite und Nachhaltigkeit (Stand: 31.03.2017)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
<b>Aktien und Aktienfonds</b>	
<b>Aktien - Dividend &amp; Quality-Portfolio</b>	
Roche Holding	0,98%
Deutsche Pfandbriefbank	0,93%
Novo-Nordisk B	0,90%
Societe Generale	0,80%
CRH	0,79%
<b>Aktienfonds</b>	
First State Asia Pacific Sustainability Fund	2,06%
iShares S&P Global Water	1,15%
<b>Anleihen und Geldmarktanlagen</b>	
<b>Anleihen</b>	
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	4,63%
4,25% Norwegen 19.05.2017 (NOK)	2,99%
0,10% Deutschland 15.04.2023 (inflationsgebunden)	2,06%
0,10% Deutschland 15.04.2026 (inflationsgebunden)	2,03%
1,75% Deutschland 15.04.2020 (inflationsgebunden)	1,49%

## Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

### Global Sustainable Investment Alliance: Global Sustainable Investment Review 2016

Die Global Sustainable Investment Alliance (GSIA) hat den neuesten Marktbericht zum weltweiten Stand des nachhaltigen Investments veröffentlicht. Dabei werden die Ergebnisse der Marktberichte der Sustainable Investment Foren aus Europa, den Vereinigten Staaten, Kanada, Australien und Neuseeland sowie Japan und Asien zusammengefasst. Dem Report zufolge bezifferte sich das weltweite Volumen der nach nachhaltigen Gesichtspunkten investierten Assets auf 22,89 Billionen US-Dollar, was einem Zuwachs von 25% gegenüber 2014 entspricht.

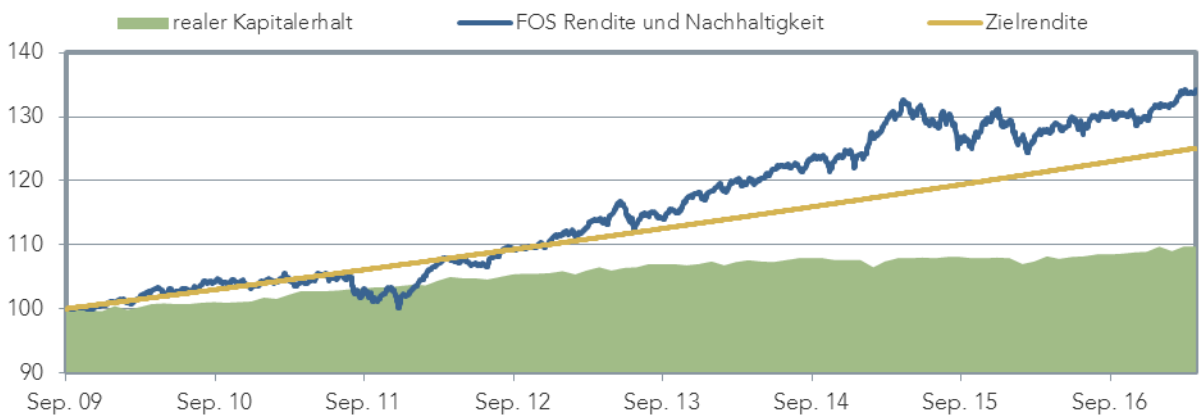
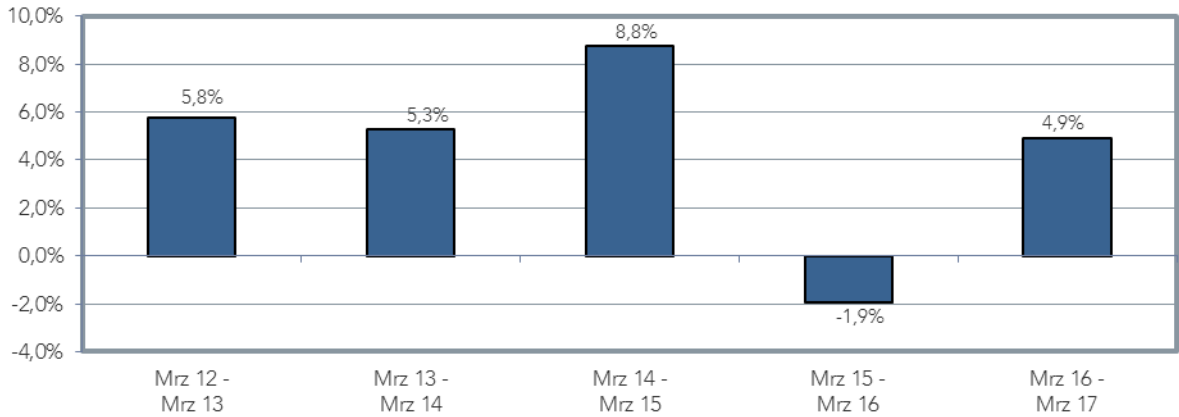
In fast jedem der genannten Märkte wuchs das nachhaltige Investment sowohl absolut als auch relativ betrachtet im Vergleich zu 2014. Europa alleine vereint insgesamt 53% der weltweiten nachhaltig angelegten Assets, auf die USA entfallen 38%. Die weltweit am häufigsten eingesetzten Strategien sind Ausschlüsse (15,02 Billionen US-Dollar), gefolgt von ESG Integration (10,37 Billionen US-Dollar) und Engagement (8,37 Billionen US-Dollar).

Der Marktbericht steht zum Download bereit unter <http://www.gsi-alliance.org/members-resources/trends-report-2016>



## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Wertentwicklung



Es wird angestrebt eine Zielrendite von 3 % p.a. nach Kosten zu erreichen.

### Ausschüttungshistorie

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
<b>Geschäftsjahr 2010</b>			
19.01.2010	0,18 €	100,07 €	29,94
16.07.2010	0,69 €	102,00 €	56,90
<b>Geschäftsjahr 2011</b>			
18.01.2011	1,82 €	101,90 €	108,05
18.07.2011	1,25 €	100,79 €	162,94
<b>Geschäftsjahr 2012</b>			
17.01.2012	1,00 €	99,54 €	180,88
17.07.2012	1,25 €	101,97 €	228,27
<b>Geschäftsjahr 2013</b>			
17.01.2013	1,25 €	103,88 €	284,36
16.07.2013	0,95 €	105,68 €	350,58

	Aus-schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
<b>Geschäftsjahr 2014</b>			
17.01.2014	1,25 €	108,85 €	454,48
16.07.2014	1,00 €	110,45 €	610,74
<b>Geschäftsjahr 2015</b>			
19.01.2015	1,25 €	112,24 €	687,98
16.07.2015	0,95 €	115,20 €	757,82
<b>Geschäftsjahr 2016</b>			
19.01.2016	1,15 €	110,78 €	781,47
18.07.2016	0,80 €	113,05 €	841,90
<b>Geschäftsjahr 2017</b>			
17.01.2017	1,00 €	113,63 €	788,98



## Wertentwicklung/Risikokennzahlen

### Performance-Kommentar

Während im März die amerikanischen Aktienmärkte auf nahezu identischem Kursniveau des Vormonats verharrten, konnten europäische Aktien sowie die Emerging Markets sich abkoppeln und Kursgewinne verbuchen. An den Rentenmärkten verzeichneten insbesondere Staatsanleihen, mit Ausnahme von Portugal und Spanien, in allen Laufzeiten einen Anstieg der Renditen. Der USD hat gegenüber dem Vormonat geringfügig verloren.

Der FOS Rendite und Nachhaltigkeit erzielte im März ein Ergebnis von 0,44%.

Die positive Monatsperformance ist maßgeblich auf die Entwicklung der Aktien zurückzuführen. Die Branchen Finanzenwesen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Versorgungsbetriebe konnten deutliche Zugewinne erzielen, wohingegen die Industrie-Aktien Kursverluste verzeichneten. Die Fremdwährungsanleihen auf NOK litten überdurchschnittlich, jedoch lieferten die Anleihen in der Summe nur leicht negative Beiträge zur Gesamtpformance.

Die Performance seit Jahresanfang beträgt 2,12%.

### Risiko-Kommentar

Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) hat sich gegenüber dem Vormonat reduziert und liegt somit weiterhin unter dem 5-Jahresdurchschnitt. Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf ca. 2,8%.

Im März wurden vereinzelte Umschichtungen im Portfolio vorgenommen und die Absicherungsstrategie angepasst. Im Anleihebereich wurden die Short Futures Positionen gerollt. Insgesamt führten diese Maßnahmen zu einer deltagewichteten Aktienquote in Höhe von ca. 21,3%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen hat sich gegenüber dem Vormonat nur marginal geändert. Die Risikoaufschläge von Staatsanleihen der Peripherieländer haben sich uneinheitlich entwickelt.

Wertentwicklung	seit Auflage	seit 31.12.16	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
<b>FOS Rendite und Nachhaltigkeit</b>	34,25%	2,12%	0,44%	2,12%	3,05%	4,93%	2,91%	11,95%	24,70%
<b>Zielrendite*</b>	25,09%	0,73%	0,25%	0,73%	1,48%	3,00%	6,10%	9,28%	15,93%
<b>Delta</b>	9,16%	1,39%	0,19%	1,39%	1,56%	1,93%	-3,18%	2,66%	8,77%

\* 3% p.a.

Rendite-/Risikokennzahlen **									
	<b>Volatilität</b>	2,77%	<b>Max. Drawdown</b>	-6,31%	<b>Modified Duration***</b>	2,69	<b>NAV</b>	115,84	
	<b>Sharpe-Ratio</b>	1,90	<b>VaR (99% / 10 Tage)</b>	1,91%	<b>Restlaufzeit****</b>	4,97			

\* es wird angestrebt eine Zielrendite von 3% p.a. nach Kosten zu erreichen

\*\*Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage) Quelle: DWS

- Max. Drawdown seit Auflage

\*\*\* EUR Anleihen incl. Future Positionen

\*\*\*\* ohne Nachranganleihen



## Glossar

DWS	DWS Investment GmbH (Deutsche Bank Gruppe)
Erwartungswert	Hier: erwartete Rendite p.a.
(Out)performance	Englisch für das deutsche Wort Leistung. Im Rahmen von Kapitalanlagen hat sich die Angabe der Performance als relative Größe, der Rendite in %, durchgesetzt. Zur besseren Vergleichbarkeit wird meist die Rendite auf ein Jahr bezogen (p.a. = per annum). Ist die Performance einer Anlage höher als die einer Benchmark, so spricht man von Outperformance. Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung des Anteilswertes innerhalb eines Zeitraums, unter der Annahme, dass Ausschüttungen umgehend reinvestiert werden.
Optionen / Prämien	Optionen räumen dem Käufer/Verkäufer ein Kauf- bzw. Verkaufsrecht zu einem Verfallstermin mit einem vereinbarten Kauf-/Verkaufspreis eines Bezugswerts ein. Bei Kauf/Verkauf der Optionen werden Prämien (sog. Optionsprämie) fällig. Durch den gezielten Einsatz von Optionsgeschäften können Prämien vereinnahmt werden.
Sharpe Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
Standardabweichung	Die Standardabweichung ist eine einfache numerische Transformation der Varianz. Sie entspricht der Quadratwurzel aus der Varianz. Sie wird berechnet, um die mit Hilfe der Varianz quantifizierte Streuung einer Variablen besser interpretieren zu können.
Value at Risk	Value at Risk (VaR) bezeichnet ein Risikomaß, das angibt, welchen Wert der Verlust einer bestimmten Risikoposition (z.B. eines Portfolios von Wertpapieren) mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit (sog. Konfidenzniveau bspw. 95%) und in einem gegebenen Zeithorizont voraussichtlich nicht überschreitet.
Varianz	Die Varianz ist ein Maß für die Streuung einer Variablen um den Mittelwert. Sie basiert auf der Summe der quadrierten jedes variablen Wertes vom arithmetischen Mittel über alle Messwerte, die durch die Anzahl der Messwerte dividiert wird.
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.





## Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Berater, bei der Deutsche Asset Management Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17 60329 Frankfurt am Main und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Keferloh 1A, 85630 Grasbrunn erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt.

Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente folgender Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland; die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen; Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl; EURATOM; Europäische Wirtschaftsgemeinschaften; Europäische Gemeinschaft; Belgien; Bulgarien; Dänemark; Estland; Finnland; Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg; Niederlande; Österreich; Portugal; Rumänien; Schweden; Slowakei; Slowenien; Spanien; Tschechische Republik; Ungarn; Republik Zypern; Island; Liechtenstein; Norwegen; Australien; Japan; Kanada; Korea; Mexiko; Neuseeland; Schweiz; Türkei; Vereinigte Staaten von Amerika.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Herausgegeben durch:  
Deutsche Oppenheim Family Office AG  
Portfoliomanagement  
Keferloh 1a  
85630 Grasbrunn  
Tel.: +49 – 89 -456916-0  
[www.deutsche-oppenheim.de](http://www.deutsche-oppenheim.de)

© 2016 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

### Lipper Leaders

© 2016 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten